

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 18 (1892)  
**Heft:** 52

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Illustriertes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Werdmühlegasse 17.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

### „DER NEBELSPALTER“

tritt mit Neujahr seinen XIX. Jahrgang an und wird in unveränderter Form, wie bisanhin, weiter erscheinen.

Wir empfehlen diesen für den Fortschritt stets frischen und unerschrockenen Kämpfen zum Abonnement bestens. Abonnementsbedingungen vide oben.

Man abonnirt bei allen Postbureaux, sowie bei der Expedition, Zürich, Werdmühlegasse 17.

### Weihnachtsgedanken.

(Stanislaus an Ladislaus.)



Gläser Bruoter!

Die letschte Woche brachte der Samnichlaus den guhbtten Kindern, wo hätten und folgen, auch Rühl, Häusli und Schiifli, diese lebichdern sollen sie aper nicht ferheyen wie die Wattländer bei Uchi, bi da4 nuch einmal die birchene Ruchte auf den Straphpobox friegten. So werden die höfen

Buben nur ferwöhnt und mohrahlich zu Grunde „gerichtet“. Der Chlaus hot den Büblain auch Randnli geichent, aber nicht daffi schon au's Sol-dätslmachen tenten sollen, das choichet zu fill. Es zeigtsich allemohl im Bittsch, was die Randnli oter Schliffelbiren foichden. Ehs war gicheider, man gieng mit diefem Geldt nuch bloß auf den Gotthart, sondern waitter hiniber biß nacher Rom und gäbs dem heiligten Vatter als Peterßfennig, das war das wahre jus canonieum!

Der Chlaus hot noch andere Sichenli gemachd. Den Schneefern hot er ain junges Bundefrätlain aus dem Sack geschittet; es Lachen all jehert for Freide dariber und denken: wenn er uns nurr noch ain neies Braunichweigerlein geichent hebde! Den Wallifern hot er ain nigel-nagelneues Nahjionahrüthlein aufgevack. Der mag jez auch lachen, ob-ichon er jon Briegg icht. Er ist sehr fromm und heißen thut er Perrieg; im Wallig hos noch fill derrig.

Gettabend zindet men thi Kerzlein auf dem Tannenbäumli an, das men heimlich aus dem Wald herabenhöht, währendt der Brichtter ainen Wiehnechttramms machd.

Ich möchde der ganzen Wält sammt dem Tyrohl ein Riechtlain an-